



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

J.H.W. Tischbein:

Goethe in der römischen Campagna,
1787, Frankfurt/M., Städel-Museum



Italianità,

oder: Fünf Lehr-/Lernphasen im

hochschuldidaktischen Praxistest

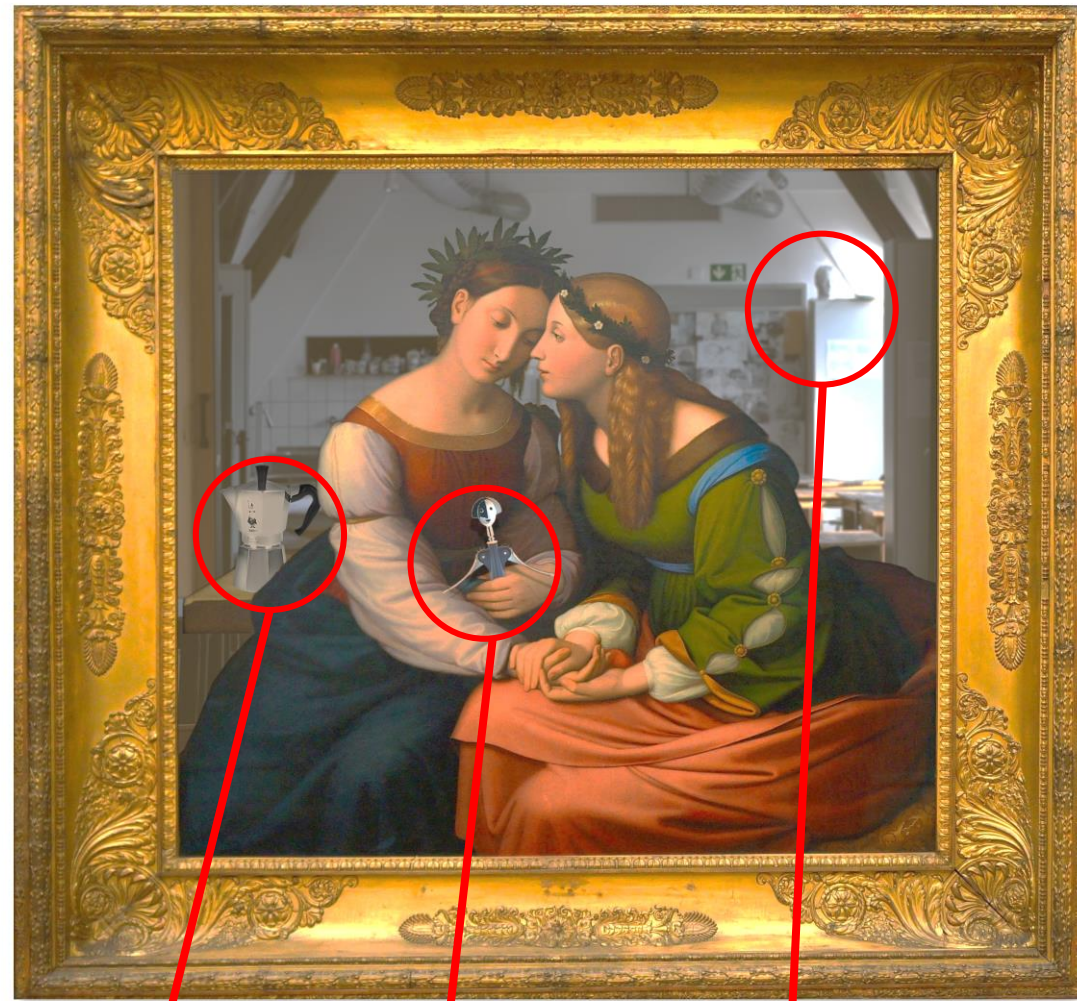
Thomas Pöpper, AKS



F. Overbeck:
Italia und Germania,
1828, Öl auf Leinwand,
München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen
(re.: Bearbeitung durch M. Frost nach einer Idee
von Th. Pöpper)



Finde die 3 Unterschiede!



F. Overbeck:
Italia und Germania,
1828, Öl auf Leinwand,
München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen
(re.: Bearbeitung durch M. Frost nach einer Idee
von Th. Pöpper)

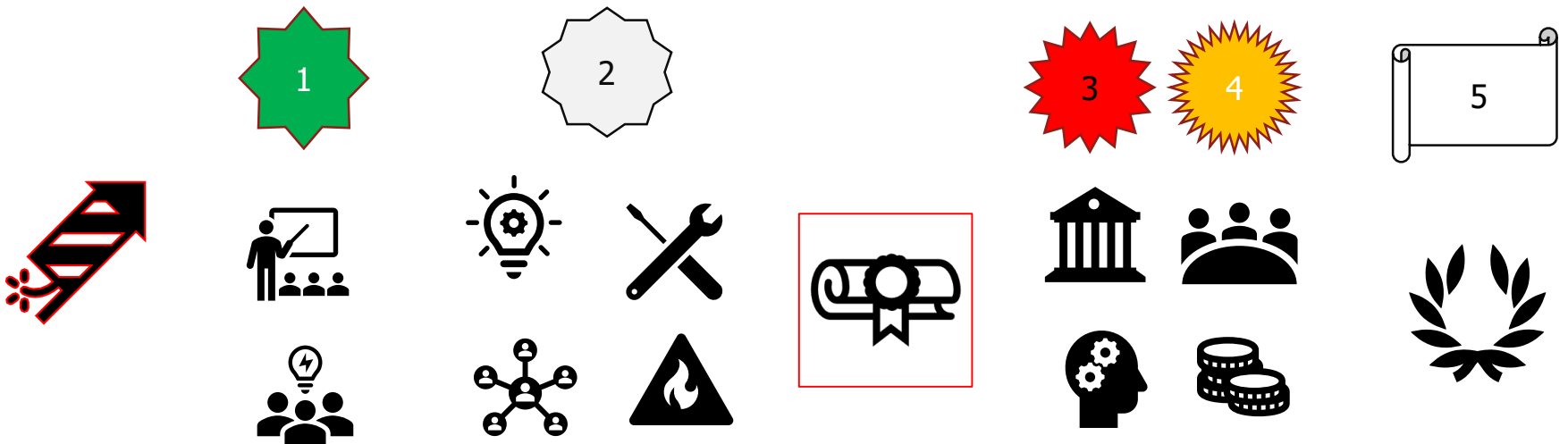


Übersicht

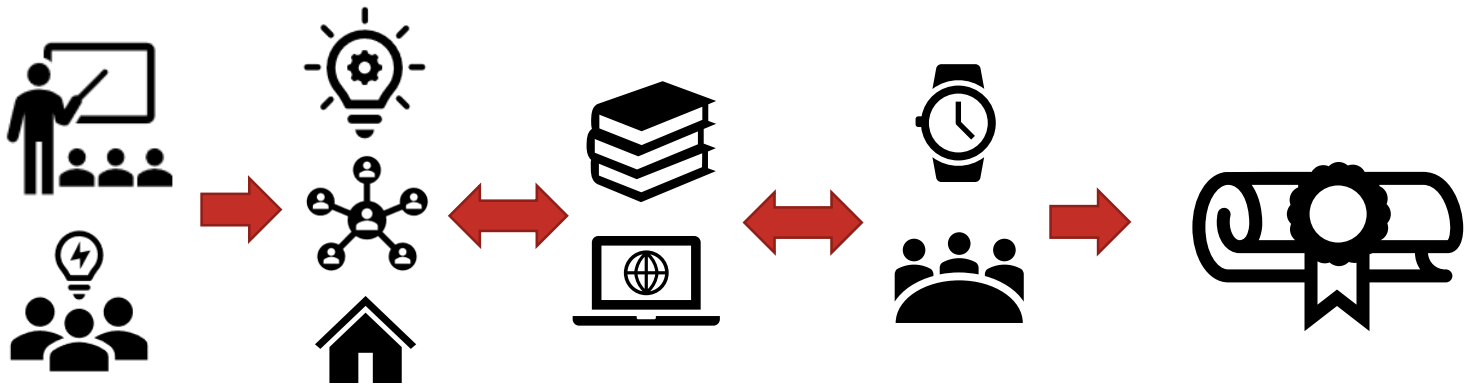
Visualisierung (an Stelle eines Abstracts):

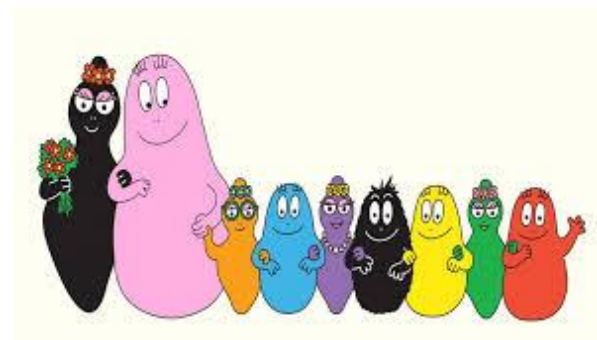
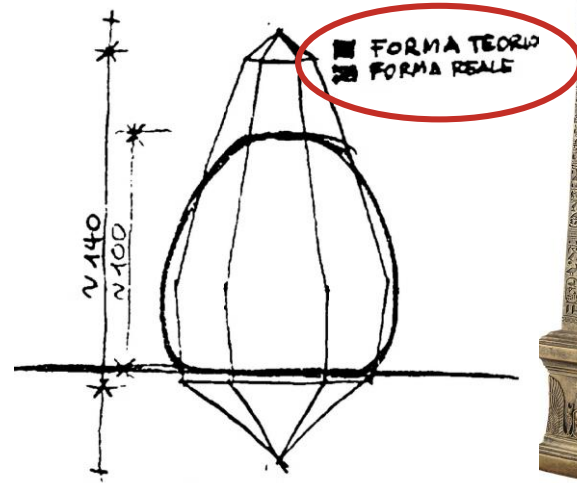


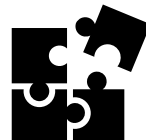
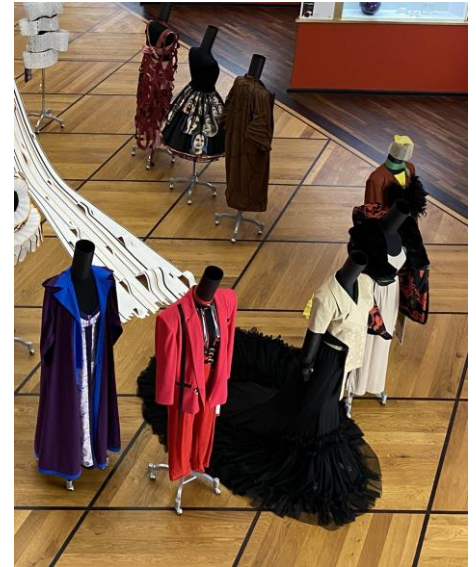
Designanalyse plus Assoziation/Intuition → Designinnovationen → Ausstellung u. Kongress → Publikation



ITALIANITÀ. Italienisches Produktdesign









<https://www.grassimak.de/museum/sonderausstellungen/italianita/>

150 Museum für Angewandte Kunst Leipzig

MUSEUM

BESUCH

PROGRAMM

SONDERSAUSSTELLUNG

SONDERAUSSTELLUNG



14.-26.03.2023
ITALIANITÀ
POP-UP-AUSSTELLUNG IN DER PFEILERHALLE

Studierende der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Fakultät Angewandte Kunst Schwebberg haben sich den großen Fragen des italienischen Designes gestellt: Was ist „italianità“, also das vermeintlich Typische des Italienischen – nur ein innerer, abstrakter „Sakraler“ Code, ein Erkennungszeichen von „grandezza“ (wunderliche Eleganz), kann man „sprezzatura“ (scheinbare Mühselosigkeit) mit Mitteln der Kunst gestalten und ist der Memphis-Style wirklich zeitlos...?

In experimentellen Szenarien für Mode, Textilkunst und Textildesign probierten die Studierenden in diesem Sinn aktuelle Adaptionen und Interpretation italienischer „Stil“-Ikonen. Die Pop-up-Ausstellung war ein Beitrag zur Design-Sektion der Tagung „Interreligiösität: Transformationen des Sakralen in der Kunst und Kultur Italiens (Forum Kunstgeschichte Italiens)“ der Universität Leipzig (15.-18.03.).

<https://www.hsozkult.de/event/id/event-117307>

Interreligiösität: Transformationen des Sakralen (Forum Kunstgeschichte Italiens, Leipzig 2023)

/ Termine

Interreligiösität: Transformationen des Sakralen (Forum Kunstgeschichte Italiens, Leipzig 2023)

Veranstalter	Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig
PLZ	04109
Ort	Leipzig
Land	Deutschland
Vom - Bis	15.03.2023 - 18.03.2023
Deadline	15.05.2022



GRASSi
Museum für Angewandte Kunst
Einrichtung der Stadt Leipzig



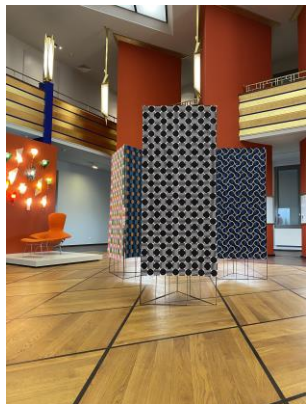
UNIVERSITÄT
LEIPZIG



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität







Bisher erschienen und geplant:

Heft 1:

Thomas Pöpper: Michelangelo als Zeichner und Abkürzer. Zwei Vorlesungen mit italienischer Zusammenfassung/con riassunto in italiano, erschienen anlässlich der 25-Jahrfeier der Westsächsischen Hochschule Zwickau, 2017



Heft 2:

Thomas Pöpper: Michelangelo als Zeichner und colorista. Vorlesung zur Farbigkeit in Michelangelos frühesten Zeichnungen, unter besonderer Berücksichtigung des *Münchner Hl. Petrus* nach Masaccios *Zinsgrotschen-Fresko*, 2018



Heft 3:

Thomas Pöpper: Albrecht Dürer als Schuhdesigner, oder: Eine Fußnote zum 'zweiten Apelles' und seinem Schuster, Vorlesung zu Dürers *Vorzeichnung eines Schuhs* und *Sohlenzchnitt* in London, British Museum, 2019



Heft 4:

Thomas Pöpper: Michelangelos Requisiten. Beobachtungen zum Bacchus (Florenz), zum Hl. Petronius (Bologna) und zu einem Seligen des Jüngsten Gerichts (Vatikanstadt). Text zweier Vorlesungen, 2021



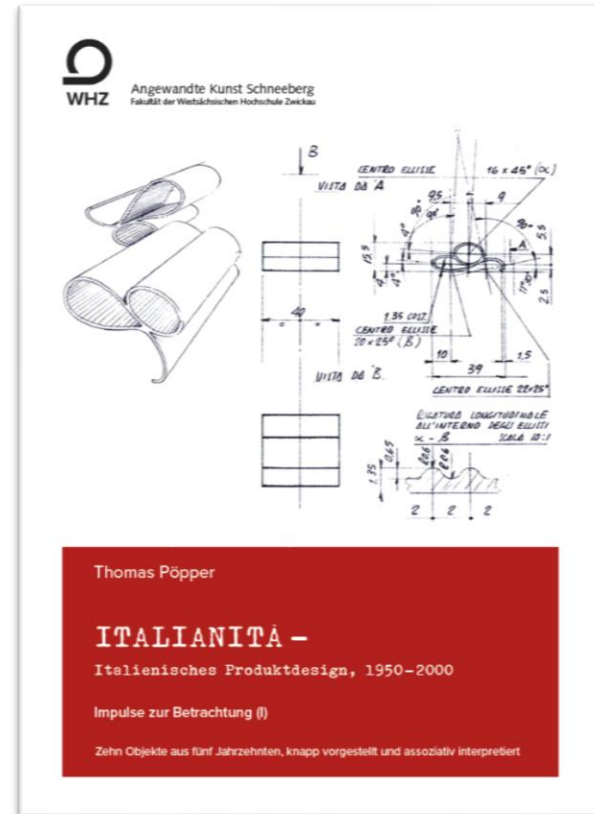
Heft 5:

Thomas Pöpper/Susanne Wegmann (Hgg.): Peter Breuer (um 1472–1541). Forschungsperspektiven auf die Sakralkunst in der Zwickauer Region am Vorabend der Reformation, zugl. ars ecclesia: Kunst vor Ort, Bd. 8, ersch. im Jonas Verlag, Ilmtal-Weinstraße 2023



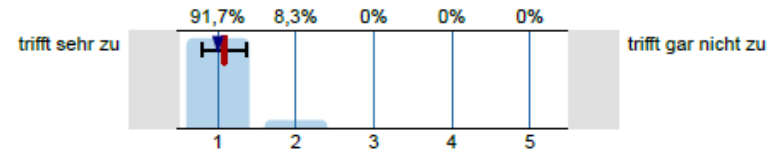
Heft 7 (in Planung):

Italianità. Italienisches Produktdesign, 1950–2000, Impulse zur Betrachtung (II), erscheint voraussichtlich 2026



Evaluationen

1.5) 5. Trifft es zu, dass **die Lehrperson für ihr Fach "brennt"** und auch versucht, Ihr Interesse an den Inhalten zu wecken?



aus: Evaluation AKS0310, SoSe 2022

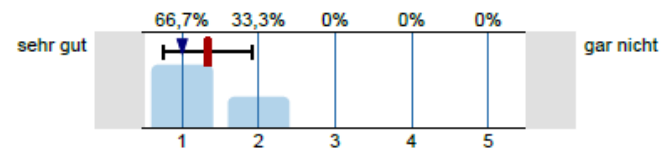


- Sehr freundliches und gemeinschaftliches Umfeld in den Vorlesung. Gemeinsames erarbeiten von neuen Erkenntnissen. Unterrichtsgestaltung ist immer interessant und vielfältig!
Sehr gute und wertvolle Lehrveranstaltung, die im Gegensatz zu anderen Fächern ein passendes und angebrachtes Lernniveau hat.



aus: Evaluation AKS04160, SoSe 2022

1.3) 3. Wird das Verstehen der Lehrinhalte durch **stoffbezogene Anwendungen** unterstützt (z. B. Übungen, Experimente, Praxisbeispiele, Diskussionen, Projekte, Praktika)?



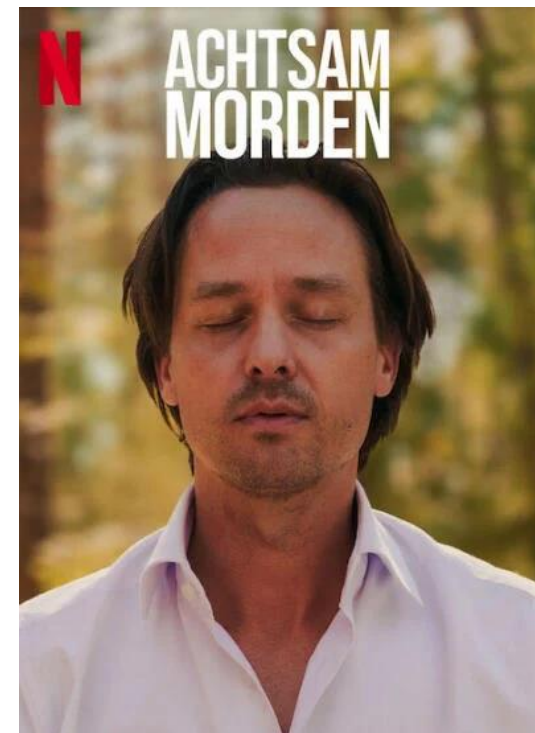
aus: Evaluation AKS05030, SoSe 2022

Achtsam morden- achtsam salzen

"wenn sie vor einer Tür stehen, stehen sie vor einer Tür, wenn sie sich mit ihrer Frau streiten, streiten sie mit ihrer Frau. wenn sie die Zeit vor der Tür nutzen um gedanklich mit ihrer Frau streiten, dann sind sie unachtsam."¹

Björn D. hat einen langen Tag hinter sich. Sehr lange, wenn man das Leben gleichaltriger Kollegen betrachtet. Aber gleichaltrige Kollegen hatten neben dem Anwalt-Sein und dem Familienleben eben kein geheimes Da-Sein als Maffiaboss. Und so schwingt er sich in sein Auto, holt seine Tochter vom Kindergarten ab und fährt mit ihr nach Hause. Heute haben sie sich vorgenommen, gemeinsam zu kochen. Nudeln mit Pesto- also eigentlich das, was seine Tochter immer aß. Aber er hatte auch nichts dagegen und so erzählt seine Tochter ausführlich vom Kindergarten, während er alle Tomaten und Basilikum schneidet. Sie plappert unentwegt- er hört aufmerksam und immer achtsam zu. Das hatte er in der Therapie gelernt, seiner Tochter achtsam zuzuhören. Alles tat er achtsam- Basilikum schneiden, zuhören, morden. Mit den fertigen Nudeln setzen sich die beiden ins Esszimmer und fangen an zu essen. Björn greift nach dem Salzstreuer- ein Geschenk seiner Ex-Frau- und will nachsalzen. Leer. Er steht auf, geht in die Küche und sucht nach der Salzverpackung. Achtsam öffnet er den Salzstreuer, ein kleines Wesen mit einem eierförmigen Körper und kleinen Stummelbeinen und füllt das Salz nach. Er geht zurück an den Tisch und salzt sein Essen. Seine Tochter greift nach dem Pfefferstreuer und hängt es mit den magnetischen Füßen an den Stab und öffnet dabei ausversehen die Hälfte des Wesens. Kein Problem, Björn steht auf, holt den Besen und kehrt den Pfeffer vom Spiegel an dem der Stab befestigt ist, ab. Er steckt den Deckel wieder auf das Wesen und streut sich Pfeffer auf sein Essen. Achtsam- denn so leer muss man das Wesen auf eine ganze bestimmte Art und Weise halten, damit der Rest Pfeffer überhaupt rauskommt.

"Was ist das eigentlich für ein Wesen?"



Matrikel: 40590

Seminargruppe: 192981

6. Semester Textilkunst/Textildesign

Modul AKS04170



Abb.: Michele De Lucchi mit seiner Tolomeo Schreibtischleuchte






Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025

Neuigkeiten Programm Veranstaltungen Menü

Start > Programm > Macher:innen > Makers, Business & Arts

Makers, Business & Arts



Das Projekt Makers, Business & Arts schlägt Brücken zwischen kreativen Macher:innen, Kunst, Wirtschaft und dem Tourismus. Das Programm ermöglicht Angebote für die steigende Zusammenarbeit, fördert die Einbindung von Kreativkraft und engagiert sich für den Ausbau von Kreativtourismus. Es arbeitet dafür in drei Teilprojekten Tourismus kreativ, MakerHub und Wirtschaft kreativ.

Das Projekt wird vom Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e. V. mit Fördermitteln der Kulturstiftung Europa Chemnitz 2025 gGmbH durchgeführt.

Team ▾

Kontakt ▾

Projekte






WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
Hochschule für Mobilität

Kontakt

Angewandte Kunst Schneeberg

Prof. Dr. phil. Thomas Pöpper, MA

www.whz.de/aks